



Medien

sicher und sozial verantwortlich nutzen

Netzwerktreffen 2017 für Schulleitungen,
ICT-Verantwortliche und weitere Interessierte

Donnerstag, 1. Juni 2017, 17.30 – 20.30 Uhr
Aula Hochschulgebäude Stella Maris, Rorschach

Kanton St.Gallen
Amt für
Volksschule



PH **SG**

Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Netzwerktreffen 2017

Donnerstag, 1. Juni 2017, 17.30 – 20.30 Uhr
Aula Hochschulgebäude Stella Maris, Rorschach

Programm

17.30	Begrüssung in der Aula
17.35 – 18.50	Angek(l)ickt – die Medien-Präventions-Performance
19.00 – 19.40	Workshop A – F Durchgang 1
19.50 – 20.30	Workshop A – F Durchgang 2
20.30	Apéro

Organisation



Bildungsdepartement St.Gallen
Beatrice Straub Haaf
Amt für Volksschule Bereich Medien und Informatik
9001 St.Gallen
beatrice.straub@sg.ch



Pädagogische Hochschule St.Gallen
Martin Hofmann
Institut ICT & Medien
9400 Rorschach
martin.hofmann@phsg.ch



Pädagogische Hochschule St.Gallen
Pavel Novak
Institut Weiterbildung & Beratung
9400 Rorschach
pavel.novak@phsg.ch

Anmeldung

unter: www.umfrageonline.ch/s/Treffen2017

Anmeldefrist

21. Mai 2017

Angek(l)ickt – die Medien-Präventions-Performance

Tamara Kaufmann, Andreas Oesch | Aula S200 – Stella Maris



Angek(l)ickt ist eine interaktive, multimediale Performance mit Tamara Kaufmann (Tänzerin). Wichtige Informationen und medienpräventive Gedanken werden in einer Live-Bühnenperformance mit multimedialem Einsatz, Tanz, Bewegung, gesprochenen Texten und Musik präsentiert.



Inhalt und Themen der Performance: Medien sind überall und gegenwärtig, Statistiken, Mediennutzung der Jugendlichen, Internet der Dinge, Medienkompetenz, Wahrheit oder Lüge, Selbstdarstellungen & Selfies, Cybermobbing, Mediensucht, Datenschutz, Abzocke und Gewinnspiele, Onlinespiele, Urheberrecht, wichtige Empfehlungen & Kernsätze.

Weitere Infos unter: www.angeklickt.li

Workshops

A | Herausforderung «digitale Medien und Klassenklima» Simulation einer interdisziplinären Fallbesprechung

Esther Luder, Céline Loop, Cornel Bürkler | Raum S260



In schwierigen Klassenkonstellationen können Facebook, WhatsApp, Instagram & Co. eine negative Dynamik oft massiv verschärfen. Die neuen Medien vereinfachen Ausgrenzungen, Verunglimpfungen, Beschimpfungen und das Verbreiten von Gerüchten und können für Schulleitungen und Lehrpersonen anspruchsvolle Herausforderungen sein.



In gewissen Situationen reichen die eigenen Ressourcen nicht aus, damit eine «aus dem Ruder laufende» Klassendynamik gut bearbeitet werden kann und Fachstellen einbezogen werden. Eine gemeinsame Situationseinschätzung, klare Absprachen und eine transparente Kommunikation zwischen den externen Fachpersonen erleichtert es der betroffenen Schule, die eigenen Ressourcen gut zu nutzen.



Anhand eines realistischen Fallbeispiels besprechen die Vertretungen der Kriseninterventionsgruppe, der Polizei und des Kinderschutzzentrum das Vorgehen, die Kommunikation sowie die Rollen- & Aufgabenverteilung.

B | **freelance – «digitale Medien» und welche Kompetenzen braucht's?**

Santos Belsue | Raum S106



Das Präventionsprogramm freelance bietet zum Thema «digitale Medien» verschiedene Unterrichtseinheiten an. Im Workshop wird einerseits das Programm und Kompatibilität zum Lehrplan Volksschule angesprochen und am Beispiel «Smartphone» wird das Thema der Selbst-, Sozial-, Risiko- und Reflexionskompetenz diskutiert.

C | **inform@21 – Ein Lehrmittel für Medien und Informatik**

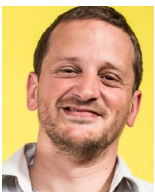
Armin Lüchinger | Raum S001



«inform@21» ist ein Lehrmittel für den Unterricht in Medien und Informatik für die 5. und 6. Klasse. Das Lehrmittel basiert auf dem Lehrplan 21 und deckt die Kompetenzbereiche Medien, Informatik und Anwendung ab. Im Workshop werden das Konzept des Lehrmittels sowie eine Inhaltsübersicht präsentiert. Auf einzelne Inhalte wird vertieft eingegangen.

D | **Medienprofis-Test.ch – Hintergründe und Anwendungsbeispiele**

Laurent Sedano | Raum S166



Gestützt auf die vorgegebenen Zyklen und Kompetenzen des Lehrplan 21 ermöglicht der Pro Juventute Medienprofis-Test auf einer soliden wissenschaftlichen und statistischen Grundlage eine Einstufung des Wissensstandes der Schülerinnen und Schüler. Den Lehrpersonen werden, abgestimmt auf die Resultate aus den Tests der Schulklasse, Links zu verfügbaren Unterrichtseinheiten und Hilfsmitteln geliefert. Im Workshop erhalten sie Einblick in die Entstehungsgeschichte und Funktionsweise des Tests. Ausserdem besteht Zeit zum Ausprobieren und Diskutieren von Anwendungsszenarien.

E | Medienrecht in der virtuellen Welt

Peter Hofmann | Raum S204



Der Workshop geht den neuen rechtlichen Fragen in Bezug auf das Web 2.0 Zeitalter in der Schule nach. Was ist z.B. bei der Nutzung von WhatsApp & Co. zu beachten. Wie und unter welchen Umständen dürfen Daten wie Filme, Sprachmitteilungen etc. im und ausserhalb des Klassenzimmers genutzt werden? Welche rechtlichen Konsequenzen ziehen die Verletzung der Datenschutzbestimmungen nach sich und wie können sich betroffene Personen gegen Persönlichkeitsverletzungen wehren? Im Workshop werden ausschliesslich anonymisierte Fälle aus der schulischen Praxis behandelt.

F | Ethische Dimensionen des Medienhandelns von Kindern und Jugendlichen

Pavel Novak | Raum S272



In der Nutzung und Verwendung der digitalen Medien stellen sich nicht nur pädagogische und praktische, sondern auch ethische Fragen. Der Workshop will ausleuchten, welche medienethischen Fragen allgemein und bei Kindern und Jugendlichen typisch sind. An den ersten Teil (Input: 20 Min.) schliesst ein zweiter Teil an (Fragen & Diskussion: 20Min.), in dem diskutiert wird, wie medienethische Fragen in Schule und Unterricht integriert werden können.

